



# Instandhaltung mit SAP®

## Fachliche Leitung:

**Prof. Dr. Karl Liebstückel**

Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Würzburg-Schweinfurt



## Es erwarten Sie spannende Praxisberichte, u.a.:



**Integrierte Unterstützung des Betriebs- und Instandhaltungsprozesses in komplexen Industrieanlagen mit SAP**

Dr. Norbert Hippmann, **RWE Generation SE**



**Effiziente Instandhaltung im Rahmen des HARTING Produktionssystems und SAP**

Thorsten Fischer, **HARTING Electric GmbH & Co KG**



**Ersatzteilmanagement: Drucken? Lagern? Outsourcen? Eine Risikobewertung**

Dr. Thomas Heller, **Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML)**



**520 Wochen Zukunft: Megatrends und Tipping Points der kommenden 10 Jahre**

Lars Thomsen, **future matters AG**



**Enterprise Asset Management – Aktueller Stand und zukünftige Perspektiven**

Dr.-Ing. Achim Krüger, **SAP AG**



Prof. Dr. Karl Liebstückel, **Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt**



## Freuen Sie sich auf Referenten von Top-Unternehmen, u.a.:

- Evonik Industries AG
- Fraport AG
- Ascom Deutschland GmbH
- BIS Maintenance Südwest GmbH
- ELFights
- Movilitas Consulting AG
- oxando GmbH
- P&S Consulting GmbH
- Cilag AG
- Infraserb GmbH & Co. Höchst KG

## Parallele SAP-Vertiefungsworkshops:

- Benutzerfreundlichkeit optimieren
- Controlling und Berichtswesen mit SAP
- Mobile Instandhaltung
- Projektarbeit mit SAP
- Auftragsabwicklung mit SAP
- Ressourcenplanung und Arbeitsvorbereitung

## Einführungsseminar:

Basis Know-how SAP ERP EAM  
29. September 2014

## Vertiefungsseminar:

Experten Know-how SAP ERP EAM  
02. Oktober 2014

**30. September und 01. Oktober 2014 in Düsseldorf**

Medienpartner:



Deutschsprachige  
SAP® Anwendergruppe

Das unabhängige ERP-Community-Magazin



[www.e-3.de|at|ch](http://www.e-3.de|at|ch)

Veranstalter:



**MANAGEMENT CIRCLE®**  
BILDUNG FÜR DIE BESTEN

# Ein herzliches Willkommen!

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

die Industrie wandelt sich derzeit unaufhaltsam. Auch die Instandhaltung wird sich in Zukunft ändern. Der Begriff Industrie 4.0 fällt dabei immer wieder, doch inwieweit sind diese dort beschriebenen Phänomene schon in der Instandhaltung angekommen?

Die Instandhaltung zukunftsfähig organisieren – stets verfügbar und hocheffizient, dies ist die Herausforderung der Unternehmen für die nächsten Jahre. Um im Wettbewerb einen entscheidenden Vorteil zu erlangen, ist eine Instandhaltung nach Maß gefordert, die das Unternehmen nachhaltig stärkt.

Ebenso hoch sind dementsprechend die Anforderungen an die eingesetzte Informations- und Kommunikationstechnologie. Die Antwort von SAP® hierauf lautet: **SAP ERP Enterprise Asset Management** – ein flexibles Anlagenmanagement und Instandhaltungssystem, das in einer Vielzahl von Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen weltweit seine Stärken bewiesen hat.

In der Praxis zeigt sich, dass SAP ERP Enterprise Asset Management in vielen Unternehmen nicht optimal eingesetzt wird und diese Unternehmen deshalb an ihre Grenzen stoßen. Das **Potenzial**, das SAP ERP EAM birgt, wird oft nicht voll ausgeschöpft, da sich die zahlreichen Möglichkeiten nicht auf den ersten Blick erschließen. Der unabhängige Anwenderkongress „Instandhaltung mit SAP®“ diskutiert darum kritisch, **was SAP kann** und welche **Tipps und Tricks** es gibt, um SAP in der Instandhaltung einzuführen und zu optimieren.

**SAP-Anwender aus den verschiedensten Branchen stellen Ihre Erfahrungen vor und teilen Ihre Lösungswege mit Ihnen.** Der Kongress greift unter anderen folgende Fragen auf: Was macht ein SAP-Projekt erfolgreich? Wie bringe ich meine Instandhaltungsprozesse in Einklang mit dem SAP-System? Wie gestalte ich Auftragsabwicklung und Berichtswesen? Wie kann ich mobile Einsatzkräfte und Fremdfirmen steuern?

Sie hören nicht nur **Erfahrungsberichte von Anwenderunternehmen** im Plenum und in parallelen Fachforen speziell für Einsteiger und Fortgeschrittene, sie lernen auch in **kleinen interaktiven Workshop-Gruppen** das System und dessen Lösungspotenzial ausgiebig mit **Live-Demos** kennen.

Wir sind sicher, dass Sie von diesem unabhängigen Kongress zahlreiche **Anregungen** für Ihr eigenes Unternehmensumfeld mitnehmen und neue Ideen entwickeln werden!

Gemeinsam mit den Referenten freuen wir uns, Sie in Düsseldorf zu begrüßen.



*K. Liebstückel*

**Prof. Dr. Karl Liebstückel**  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Würzburg-Schweinfurt



*J. Ried*

**Jana Ried**  
Projektmanagerin, **Management Circle AG**  
Tel.: +49 (0) 61 96/ 47 22-602  
E-Mail: jana.ried@managementcircle.de

## Der Fachbeirat

Wir danken den Experten aus Wissenschaft, Beratung und Praxis für die Ideen und Anregungen zum 14. Anwenderkongress „Instandhaltung mit SAP®“!



**Axel Gasteyer**  
Leiter Instandhaltung  
**Mitsubishi Polyester Film GmbH**  
Wiesbaden



**Jörg Haßling**  
Aufgabenleiter, Immobilien und Facility Management  
**Fraport AG**  
Frankfurt/M.



**Prof. Dr. Karl Liebstückel**  
Leiter SAP-Labor  
**Hochschule für angewandte Wissenschaften**  
Würzburg-Schweinfurt, Würzburg



**Uwe Pithan**  
Geschäftsführender Gesellschafter  
**P&S Consulting GmbH**  
Duisburg



**Ralph Urban**  
Prozessexperte Instandhaltung  
**Infraserv GmbH & Co. Höchst KG**  
Frankfurt/M.

## Werden Sie Aussteller oder Sponsorpartner!

Nutzen Sie den exklusiven Rahmen unserer Jahrestagung, um mit Entscheidern Ihrer Zielgruppe Kontakte zu knüpfen. Sprechen Sie mit mir über Ihre Präsentationsmöglichkeiten. Ich freue mich auf Ihren Anruf!



**Michael Krauß**  
Sales Manager  
Tel.: +49 (0)61 96/ 47 22 - 667  
E-Mail: michael.krauss@managementcircle.de



## Basis Know-how in der Anwendung von SAP ERP EAM



Ihr Seminarleiter:  
**Prof. Dr. Karl Liebstückel**  
Leiter SAP-Labor, **Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt**

Damit Sie besser und leichter von den Vorträgen des Kongresses „Instandhaltung mit SAP®“ profitieren können, erhalten Sie einen kompakten Einstieg in die Funktionalität und Nutzung des Moduls SAP ERP EAM (ehemals R/3 PM). Dabei wird alles mit Live-Demos im SAP ERP 6.0 gezeigt!

### Anlagenstrukturierung

- Technische Plätze
- Equipments
- Stücklisten
- Klassifizierung

### Meldungs- und Auftragsabwicklung

- Meldungswesen
- Kataloge
- Auftragsarten
- Ersatzteile
- Kosten
- Rückmeldung
- Technische Befunderfassung

### Vorbeugende Instandhaltung

- Arbeitspläne
- Zeitabhängige Wartung
- Leistungsabhängige Wartung
- Zustandsabhängige Instandhaltung
- Terminüberwachung

### Fremdfirmeneinsatz

- Leistungsverzeichnisse
- Fremdfirmen als Arbeitsplätze
- Einzelbeauftragung

## Experten Know-how beim Einsatz von SAP ERP EAM



Ihr Seminarleiter:  
**Prof. Dr. Karl Liebstückel**  
Leiter SAP-Labor, **Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt**

In diesem Seminar erhalten Sie Tipps und Tricks zur optimierten Nutzung von SAP® EAM in der Instandhaltung. Ihre individuellen Fragestellungen aus allen Bereichen des SAP® EAM sowie aus vor- und nachgelagerten Bereichen werden ausführlich beantwortet, um die Möglichkeiten des Systems voll auszuschöpfen!

### Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit

- Welche Möglichkeiten gibt es zur Vereinfachung der Benutzeroberfläche?
- Welche Anpassungsmöglichkeiten hat jeder Benutzer selbst?
- Welche Einsparungen hat der Anwender dadurch?
- Warum ist dieses Thema gerade in der Instandhaltung so wichtig?

### Optimierung der Anlagenstrukturierung

- Wie können Sie die Nummer des Technischen Platzes ändern?
- Wie gehen Sie mit verschrotteten Anlagen um?
- Wie setzen Sie Stücklisten zielgerichtet ein?
- Können Sie bei der Klassifizierung auf Vorlagen zurückgreifen?

### Effektivere Instandhaltungsabwicklung

- Wie bauen Sie sinnvoll Ihre Meldungskataloge auf?
- Wie können Sie Dokumente mit den Auftragspapieren ausdrucken?
- Wie bestellen Sie Ersatzteile aus Internetkatalogen?
- Warum ist das Bestellpunktverfahren nach SAP-Standard nicht für die Instandhaltung geeignet?

### Verbesserung der Wartungsplanung

- Wie simulieren Sie die Kapazitätsbelastung der Werkstätten?
- Was sollten Sie bei der Terminierung von Wartungsplänen beachten?
- Wie können Sie sicherstellen, dass Ihre Aufträge rechtzeitig erzeugt werden?
- Warum müssen Sie bei der leistungsabhängigen Wartung Zählerstände erfassen, auch wenn die Anlage außer Betrieb ist?

Ausgabe der Seminarunterlagen ab 8.15 Uhr • Seminarbeginn jeweils um 9.00 Uhr  
Business Lunch um 12.30 Uhr • Seminarende um 17.00 Uhr

## Aussteller



**Ascom Systems & Solutions** plant und realisiert umfassende Lösungen für EAM, Workforce-Management und Mobilen Anwendungen für die Instandhaltung. Ascom setzt dafür auf bewährte Produkte von SAP, IBM und Click-Software, welche auf die Kundenbedürfnisse hin konfiguriert und integriert werden, zwecks optimaler Unterstützung der Service- und Instandhaltungsprozesse.

Internet: [www.ascom.de](http://www.ascom.de)



**oxando Mobile Connector**, die optimale Lösung für mobile SAP Geschäftsprozesse. Mobile Prozesse auf Basis des oxando Mobile Connectors, nutzen die performanteste Art Daten mit SAP zu synchronisieren, keine überflüssige Infrastruktur und ist eine der wirtschaftlichsten Lösungen im Mobile Business Bereich. Im Einsatz für die Bereiche Instandhaltung, Servicemanagement, Materialwirtschaft und Logistik.

Internet: [www.oxando.com](http://www.oxando.com)



Die **Movilitas Consulting AG** ist ein internationaler Beratungs- und Implementierungsdienstleister für Unternehmen, die SAP nutzen und ihre Business-Applikationen auf mobile Geräte bringen möchten. Mit weltweiten Experten in Enterprise Mobility und MRS beraten wir Sie zu Themen der Optimierung von Betriebsprozessen, Instandhaltung, Kundenservice und Mitarbeiterereinsatzplanung.

Internet: [www.movilitas.com](http://www.movilitas.com)



Das Motto der **P&S** lautet „Wir leben Instandhaltung“, angefangen mit den Zielen, über die Organisation, darauf aufbauenden Prozessen und einer praxisorientierten sowie anwenderfreundlichen SAP-Nutzung. Mit dieser Philosophie wurden seit 1993 über 350 Kunden branchenübergreifend betreut, siehe [www.ps-consulting.de](http://www.ps-consulting.de), bestplazierteste Unternehmensberatung bei Google bzgl. Instandhaltung sowie SAP PM/CS.

Internet: [www.ps-consulting.de](http://www.ps-consulting.de)



Vorsitzender:  
**Prof. Dr. Karl Liebstückel**

Leiter SAP-Labor,

**Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt**

**8.30** Check-in, Ausgabe der Kongressunterlagen und Eröffnung der Fachausstellung

**9.15** Begrüßung durch Management Circle und den Vorsitzenden

**9.30** **SAP Enterprise Asset Management – aktueller Stand und zukünftige Perspektiven**

## Aktueller Stand

- Funktionale Abdeckung und unterstützte Geschäftsprozesse
- Neueste Entwicklungen in den letzten Enhancement Packages
- Benutzerschnittstellen

Co-Referat

## Strategie der SAP hinsichtlich User Interface

- Die verschiedenen Front Ends
- Benutzerfreundlichkeit und Benutzerakzeptanz

## Zukünftige Perspektiven

- Industrie 4.0 und Umsetzung ISO 55000
- Roadmap für SAP Enterprise Asset Management



Dr.-Ing. Achim Krüger, Vice President, **SAP AG**, Walldorf und

Prof. Dr. Karl Liebstückel, Leiter SAP-Labor, **Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt**



**11.00** Kaffee- und Teepause – Besuch der Fachausstellung – Wechsel in die parallelen Fachforen

**11.30** Parallele Fachforen für Einsteiger und Fortgeschrittene

## Fachforum A

### Basis-Wissen: SAP-Einführung in der Instandhaltung



Moderation:

Dr. Thomas Heller, Leiter Anlagen- & Servicemanagement, **Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML)**, Dortmund

**11.30** **Abwicklung von Instandhaltungsmaßnahmen mit SAP PM**

- Welche Anlagendaten sollten in SAP erfasst werden, um mit einer effektiven Abwicklung von Instandhaltungsmaßnahmen starten zu können?
- Wie können Instandhaltungs-Meldungen und -Aufträge geniert werden?
- Welche Auftragsarten und -papiere sollten eingerichtet werden?
- Welche PM Stammdaten sollten zum PM Produktivstart zur Verfügung stehen?
- Welche Tools stehen zur Überwachung der Instandhaltungskosten zur Verfügung



Horst Adam, Manager IT-Services & Engineering, **Evonik Industries AG**, Darmstadt

**12.15** **Einführung und Nutzung von SAP-PM im Bereich Pharma auf einer europäischen Plattform**

- Systemeinführung
- Systemoptimierungen
- Generierung von Kennzahlen
- Nutzung einer gemeinsamen SAP-Plattform im europäischen Umfeld



Josef Burgmaier, Manager Maintenance Planning, **CILAG AG**, Schaffhausen

## Fachforum B

### Fach-Wissen: SAP-Einsatz optimieren



Moderation:

Prof. Dr. Karl Liebstückel  
**Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt**, Würzburg

**11.30** **Optimierung und Erweiterung von SAP-PM**

- Prozess- und Systemanalyse zur Identifizierung von Optimierungspotentialen
- Integration von Risikoanalysen, Dokumentenmanagement und zustandsorientierte Instandhaltung
- Standardisierung von technischen Objekten, Schadenskatalogen und Arbeitsplänen
- Anwendung neuer Benutzeroberflächen wie Netweaver Business Client oder Side Panels



Ralph Urban, Prozessexperte Instandhaltung, **Infraserv GmbH & Co. Höchst KG**, Frankfurt/M.

**12.15** **Effiziente Instandhaltung im Rahmen des HARTING Produktionssystems und SAP**

- HARlis – das HARTING Produktionssystem
- High Tech für High Touch – SAP als Hilfsmittel für Shopfloor- und Anlaufmanagement
- Yellow Navigator – Gemeinsame Kennzahlen zwischen Kunde und Dienstleister
- Gestaltung der Nahtstelle zwischen Produktion und Instandhaltung mit SAP



Thorsten Fischer, Leiter Instandhaltung, **HARTING Electric GmbH & Co. KG**, Espelkamp

**13.00** Gemeinsamer Business Lunch – Besuch der Fachausstellung – Wechsel in die parallelen Workshops



**14.30** Wählen Sie einen aus vier parallelen Workshops!

**16.00-16.30** Kaffee- und Teepause

## Workshop 1

### Benutzer(un)freundlichkeit des SAP-Systems



Prof. Dr. Karl Liebstückel  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Würzburg-Schweinfurt, Würzburg

SAP-Systeme haben in Bezug auf die Benutzerfreundlichkeit nicht den besten Ruf. Gerade in der Instandhaltung trifft man aber auf Anwender, die ein besonders benutzerfreundliches System benötigen. Der Workshop zeigt Möglichkeiten auf, mit welchen Hilfsmitteln Sie die Benutzerfreundlichkeit des SAP-Systems steigern können und welche Wirkungen Sie damit erzielen können.

- Warum ist das Thema Benutzerfreundlichkeit in der Instandhaltung so wichtig?
- Welche Möglichkeiten haben Sie, die Benutzerfreundlichkeit des SAP-Systems zu steigern?
- Wie sieht das Customizing eines möglichst benutzerfreundlichen Systems aus?
- Welche Verbesserungseffekte erzielen diese Maßnahmen?

## Workshop 2

### Mobile Instandhaltung



Christoph Frenken  
Senior Business Consultant,  
Ascom Deutschland GmbH, Aachen

Mobile Geräte und Applikationen sind in der heutigen Zeit zum selbstverständlichen Begleiter in unserem Alltag geworden. Auch in der Instandhaltung bieten mobile Applikationen ein großes Optimierungspotential und können uns helfen, die tägliche Arbeit zu erleichtern. Informationen können schnell und umfangreich direkt vor Ort bereitgestellt und erfasst werden. Bei der Einführung einer mobilen Applikation in der Instandhaltung gilt es vieles zu berücksichtigen um einen möglichst großen Nutzen zu erzielen.

- Mobile Instandhaltungsprozesse – Optimierungspotential
- Endgeräte – was gilt es zu berücksichtigen
- Applikationen – on/offline, HTML5, Nativ – Schlagworte erklärt
- SAP Mobile Platform – Übersicht und Möglichkeiten
- SAP Mobile Applikationen für die IH – Übersicht und Live-Demo

## Workshop 3

### Ressourcenplanung mit der SAP MRS



Jürgen Borchardt  
Seniorberater,  
P&S Consulting GmbH, Duisburg

SAP Multi-Ressource-Scheduling (MRS) wird in den letzten Jahren vermehrt von SAP-Kunden angefragt. In diesem Workshop werden die wesentlichen Fähigkeiten von SAP MRS beleuchtet. Darüber hinaus werden wertvolle Hinweise über die Rahmenbedingungen gegeben, die in einem Einführungsprojekt zu beachten sind.

- Zuordnung geeigneter Mitarbeiter zu den Aufgaben
- Bildung von Teams zur gemeinsamen Abarbeitung von Aufgaben
- Planung von Werkzeugen, Prüf- und Hilfsmitteln
- Visualisierung der verfügbaren Arbeitszeit und der Abwesenheiten
- Kapazitätsauswertungen
- Erstellung von Aufgabenlisten für die Mitarbeiter

## Workshop 4

### Do's and Dont's bei SAP Projekten – Der Faktor Mensch



Jürgen Alexander Lehmann  
Geschäftsführer,  
ELFights, Wiesbaden

Den Einstieg in ein neues Projekt finden, ist nicht immer leicht. Insbesondere in komplexen Projekten, wie es bei SAP Projekten oft der Fall ist, müssen die Grundvoraussetzungen stimmen. Die Mitarbeiter sind hier ein wichtiger Faktor. Die Akzeptanz für das Projekt und die Zusammenarbeit des Teams bestimmen über den Erfolg des Projekts.

- Wie IT-Projekte Organisationen verändern und welche Konsequenzen sich für das Projektdesign ergeben
- Wie Akzeptanz für das Projekt über alle Hierarchie-Ebenen entsteht
- Potential und Instrumente der internen Veränderungskommunikation
- Wie aus einer Arbeitsgruppe ein echtes Team wird
- Tipps zum nachhaltigen Wandel
- Einblick in und Besprechung von Praxiserfahrungen

## 18.00 520 Wochen Zukunft: Megatrends und Tipping Points der kommenden 10 Jahre



- Das Ende der Dummheit: Form, Rolle und Ausprägungen der künstlichen Intelligenz und dem Internet der Dinge in Arbeit, Dienstleistung und Produktion
- Instandhaltung unserer Werte: Upgrade von Führung, Organisation und Unternehmenskulturen im Kampf um Talente
- Innovation Matters: Der Einzug der sozialen Netzwerke und der Umbau von Organisationen
- Die Megatrends und Tipping Points der kommenden 520 Wochen im Überblick



Lars Thomsen, Gründer und Chief Futurist, **future matters AG**, Zürich-Erlenbach

**18.45** Ende des ersten Kongresstages und Beginn des Abend-Events

## Abend-Event

Im Anschluss an das Programm des ersten Kongresstages lädt Sie **Management Circle** zum **Abend-Event** ein. Entspannen Sie sich in angenehmer Atmosphäre und vertiefen Sie Ihre Gespräche mit Referenten und Teilnehmern. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich auszutauschen und **wertvolle Kontakte** zu knüpfen.

**Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!**



## 2. Kongresstag

8.30 Wählen Sie einen aus vier parallelen Workshops!

10.00-10.30 Kaffee- und Teepause

### Workshop 5 Controlling und Berichtswesen mit SAP



Prof. Dr. Karl Liebstückel  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Würzburg-Schweinfurt, Würzburg

Der Workshop behandelt die Integrationsaspekte zwischen Instandhaltung und Controlling, die unterschiedlichen Budgetierungsverfahren und die Möglichkeiten, Auswertungen zu erstellen.

- Kosten im Instandhaltungsauftrag (Schätzkosten, Plan-/Ist-Kalkulation, Auftragsabrechnung)
- Vor- und Nachteile verschiedener Budgetierungsverfahren
- Umgang mit SAP List Viewer und PM-IS
- Kennzahlen und Instandhaltungs-Controlling mit SAP EAM & SAP BW
- Auswertung von technischen Kennzahlen des IH-Controllings
- Auswertung von kaufmännischen Kennzahlen des IH-Controllings

### Workshop 6 Mobile Wartungsprozesse, Checklisten und Inspektionen



Carl Slowinski,  
Consultant Mobile Business,  
Thomas Holtkotte, Geschäftsführer,  
**oxando GmbH**, Mannheim



Bei wiederkehrenden Wartungsprozessen bieten standardisierte Prozesse und Abläufe Optimierungspotential für den täglichen Arbeitsablauf der technischen Anwender. Mit Hilfe der bereits im SAP System vorhandenen Dokumente und Prozessabläufen können Sie Checklisten und Inspektionsprozesse mit purer SAP Standardfunktionalität abdecken. Eine integrierte mobile Anwendung schafft zudem die Möglichkeit diese Prozesse einfach und intuitiv durch den Techniker ausführen zu lassen.

- Wartungen und Inspektionen im SAP modellieren
- Nutzung von SAP Standardprozessen und Stammdaten
- Unterstützung unterschiedlicher Prozessarten und Vorgehensweisen
- Mobile Abbildung der SAP definierten Inspektionsprozesse
- Folgeaktionen abhängig von Inspektionsergebnissen
- Einfache Auswertungs- und Reporting-Möglichkeiten

### Workshop 7 Auftragsabwicklung mit SAP



Uwe Pithan  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
**P&S Consulting GmbH**, Duisburg

Die ständig wachsenden Anforderungen an die Instandhaltung machen die Nutzung eines Instandhaltungssystems heute zur zwingenden Notwendigkeit. Organisatorische Vorleistungen und Systemnutzung werden diskutiert und die Unterstützung der Instandhaltungsprozesse durch das SAP-System demonstriert.

- Grundlagen zur Ausprägung eines Instandhaltungssystem
- Integration der Module Materialwirtschaft und Controlling
- Anwenderfreundliche Gestaltung des Systems
- Die Anlagenstruktur im Instandhaltungssystem
- Aufgaben von Meldung und Auftrag
- Auswirkungen der Instandhaltungsstrategien auf die Systemausprägung
- Auswertung der Instandhaltung

### Workshop 8 Integrierte Technikereinsatzplanung



Maximilian Teich  
Business Consultant,  
**Movilitas Consulting AG**, Mannheim

Die Movilitas Consulting AG zeigt Ihnen die integrative Einplanung von Technikern auf die anstehenden Einsätze. Sie erläutert Ihnen, wie die Einsätze automatisiert dem Techniker auf dem mobilen Gerät bereitgestellt und bearbeitet werden kann. Mit einer Statusrückintegration können Sie auf den aktuellen Bearbeitungsstatus zugreifen und der Planer hat eine aktuelle Übersicht parat. Mit dieser Integration ist eine optimale Auslastung und Steuerung der Techniker mit dem Planer/ Arbeitsvorbereiter gegeben.

- Integrative Planung
- Statusrückintegration
- Optimierte Planung
- Reduktion der Kommunikation
- Automatisierte Zuweisung
- Movilizer COCKPIT für die Servicetechniker
- Mobile Bearbeitung und Rückmeldung der Aufträge
- Digitale Unterschrift zur Auftragsbestätigung
- Druck und E-Mail Funktion des Serviceberichts

12.00 Business Lunch – Besuch der Fachausstellung – Wechsel in die parallelen Fachforen

## Medienpartner



Informationsaustausch, Wissenstransfer und Bündelung der Anwenderinteressen sind die Zielsetzungen der **DSAG e.V.** (Deutschsprachige SAP® Anwendergruppe). Heute zählt die DSAG 2.519 Unternehmen, Institutionen und Behörden im gesamten deutschsprachigen Raum zu ihren Mitgliedern. Darunter große börsennotierte Konzerne genauso wie Gebietskörperschaften, Krankenhäuser und Zeitungsverlage. Über 38.000 Einzelpersonen sind in den nach Branchen, Service, Technologien, Prozessen und für die SAP-Produkte für den Mittelstand ausgerichteten Arbeitskreisen und -gruppen registriert. Sie repräsentieren fast alle Bereiche des Wirtschaftslebens. Dadurch ist eine breit gefächerte Anwenderkompetenz gewährleistet. In diesen Gremien werden alle Fragen rund um SAP gemeinsam mit SAP-Experten erörtert. Informationen zur DSAG finden Sie unter: [www.dsag.de](http://www.dsag.de), in Kurzform in unserem E-Book unter: [www.dsag.de/go/e-book](http://www.dsag.de/go/e-book) oder wenden Sie sich gleich direkt an uns unter [info@dsag.de](mailto:info@dsag.de). Wir freuen uns auf Sie!



**E-3** ist das unabhängige Magazin für die deutschsprachige SAP-Community. Das Magazin berichtet über betriebswirtschaftliche bis hin zu technischen Aspekten, die den Erfolg eines SAP-Bestandskunden maximieren. E-3 ist das erste B2B-Magazin, das SAP, die SAP-Partner sowie ihr weites Umfeld zum zentralen Thema macht. Trends, Produkte, Dienstleistungen und Strategien rund um SAP werden dargestellt. Für alle Mitglieder der deutschsprachigen SAP-Community ist das Magazin frei beziehbar. [www.e3abo.info](http://www.e3abo.info)

13.30 Wählen Sie Ihr Fachforum!

Fachforum C  
**Anlagen- und Materialwirtschaft**



Moderation:  
Prof. Dr. Karl Liebstückel  
Leiter SAP-Labor, **Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt**, Würzburg

**13.30 Ersatzteilmanagement: Drucken? Lagern? Outsourcen? Eine Risikobewertung.**

- Ersatzteilmanagement – das immer noch nicht gelöste Problem
- Industrie 4.0 im Ersatzteilwesen – hilft uns das?
- Was ist mit additiven Fertigungsverfahren möglich – wo sind die Grenzen?
- Risikobasierte Ersatzteilbevorratung – Ausfallkosten statt Lagerkosten
- Handlungsempfehlung für die Gestaltung des Ersatzteilmanagements



Dr. Thomas Heller, Leiter Anlagen- & Servicemanagement, **Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML)**, Dortmund

**14.15 Mobile Instandhaltung mit Einsatz von RFID**

- Ziele und Funktionen und Voraussetzungen für die mobile Instandhaltung
- Meilensteine der mobilen Instandhaltung
- Der mobile Instandhaltungsprozess
- Wartungsprozess mittels RFID



Jörg Haßling, Immobilien & Facility Management, und



Ernst-Werner Weichenhan, Immobilien & Facility Management, **Fraport AG**, Frankfurt/M.

15.00 Kaffee- und Teepause – Besuch der Fachausstellung

**15.30 Ständig unter Strom?! – Selbst-Führung und „persönliche Instandhaltung“ als zentrale Manager Aufgabe**

- Operative Hektik ist ein Zeichen für geistigen Stillstand – Die Kraft der Vision
- Lernen von der Weisheit des Königs – Lebensführung leicht(er) gemacht
- Selbst-Führung und innere Balance trotz ständigen Zeitmangels
- Echtes Stress-Management: Vom Sinn und Unsinn der „Eso-Ansätze“
- Das Polaritäten-Prinzip: Das Hamsterrad steht mal still. Wir auch?



Mag. Gabriel Schandl, Geschäftsführer, **SPEAKER GmbH**, Oberndorf bei Salzburg

16.15 Diskussion und Zusammenfassung durch den Vorsitzenden im Plenum

16.45 Ende des 14. Anwenderkongresses „Instandhaltung mit SAP®“

**Teilnehmerstimmen aus 2013:**

*„Sehr gute Kombination aus Präsentation und praktischen Beispielen.“*

A. Rombach, 3M Deutschland GmbH

*„Eine sehr gelungene Veranstaltung mit vielen Denkanstößen. Ich habe viel für meinen Arbeitsbereich mitgenommen.“*

V. März, Sasol Germany GmbH

*„Sehr viele wichtige Tipps, die die Effizienz im PM signifikant verbessert.“*

D. Müller, BASF Coatings GmbH

Fachforum D  
**Prozessoptimierung**



Moderation:  
Uwe Pithan  
Geschäftsführender Gesellschafter, **P&S Consulting GmbH**, Duisburg

**13.30 Integrierte Unterstützung des Betriebs- und Instandhaltungsprozesses in komplexen Industrieanlagen mit SAP**

- SAP als Kernstück einer gesamtheitlichen IT-Unterstützung der Betriebsführung
- Auslösung und Vorbereitung störungsbedingter und planmäßiger Instandhaltungsmaßnahmen
- Differenzierte Prozessabwicklung von Instandhaltungsmaßnahmen unterschiedlicher Komplexität
- Integrierte Abwicklung der erforderlichen Arbeitssicherheitsmaßnahmen in SAP



Dr. Norbert Hippmann, **RWE Generation SE**, Essen

**14.15 iMaintenance: Wandlungsfähige Instandhaltung**

- Die Idee: von statischen Wartungsintervallen zu dynamischen, nutzungsbasierten Intervallen
- Beispiele aus der Instandhaltungspraxis: Wartung eines Kettengetriebes und eines Kran-Hubwerkes
- IH-Kosten vs. Verfügbarkeit
- Modularer Aufbau: condition based maintenance (Basis und erweitert), multivariate Analysen
- Vorstellung der Systemarchitektur
- Vorgehensweise bei einer Implementierung



Amir Sokkar, Consultant, **BIS Maintenance Südwest GmbH**, Schwetzingen



**Wen Sie auf dem Anwenderkongress treffen:**

- ✓ Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung
- ✓ Werks- und Betriebsleiter
- ✓ Fach- und Führungskräfte der Bereiche:  
Instandhaltung • Produktion • Technik • Engineering • Organisation • Ersatzteilwesen • Entscheidungsträger aus der IT • Projektleiter • Unternehmensberater



**Anmeldung/Kundenservice**

Anmeldung: +49 (0) 61 96/47 22-700  
Fax: +49 (0) 61 96/47 22-999  
E-Mail: [anmeldung@managementcircle.de](mailto:anmeldung@managementcircle.de)  
Internet: [www.ih-kongress.de](http://www.ih-kongress.de)  
Postanschrift: **Management Circle AG**  
**Postfach 56 29, 65731 Eschborn/Ts.**  
Telefonzentrale +49 (0) 61 96/47 22-0

**Termine**

**Einführungsseminar „Basis Know-how SAP ERP EAM“**

Montag, 29. September 2014

**Anwenderkongress „Instandhaltung mit SAP“**

Dienstag und Mittwoch, 30. September und 01. Oktober 2014

**Vertiefungsseminar „Experten Know-how SAP ERP EAM“**

Donnerstag, 02. Oktober 2014

**Veranstaltungsort**

Van der Valk Airporthotel Düsseldorf  
Am Hülserhof 57, 40472 Düsseldorf  
Tel.: 0211/20063-0, Fax: 0211/20063-300  
E-Mail: [reservierung@duesseldorf.valk.com](mailto:reservierung@duesseldorf.valk.com)

**Zimmerreservierung**

Für unsere Teilnehmer steht im Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel unter Berufung auf Management Circle vor.

**Anmeldebedingungen**

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Die Teilnahmegebühr für den zweitägigen Kongress beträgt inkl. Business Lunch, Erfrischungsgetränken, Abendveranstaltung und der Dokumentation € 2.095,-. Bei Einzelbuchung eines eintägigen Seminars beträgt die Teilnahmegebühr € 1.295,-. Bei Buchung von drei Tagen (Kongress + eintägiges Einführungsseminar oder Kongress + eintägiges Vertiefungsseminar) beträgt die Teilnahmegebühr € 2.795,-. **Sie sparen € 595,-.** Bei Buchung von vier Tagen (Einführungsseminar + Kongress + Vertiefungsseminar) beträgt die Teilnahmegebühr € 3.395,-. **Sie sparen € 1.290,-.** Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass.** Bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Bei späterer Stornierung oder Nichterscheinen berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher MwSt.

- Ich nehme an vier Tagen „Instandhaltung mit SAP®“ teil.  
(29. September bis 02. Oktober 2014)  
*Oder kombinieren Sie nach Ihren Wünschen*
- Ich nehme an zwei Tagen „Instandhaltung mit SAP®“ teil.  
(nur Anwenderkongress, 30. September und 01. Oktober 2014)
- Ich nehme am Einführungsseminar „Basis Know-how SAP ERP EAM“ teil.  
(29. September 2014)
- Ich nehme am Vertiefungsseminar „Experten Know-how SAP ERP EAM“ teil.  
(02. Oktober 2014)

6503

1 Name/Vorname  
Position/Abteilung

2 Name/Vorname  
Position/Abteilung

3 Name/Vorname  
Position/Abteilung

Firma

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon/Fax

@ E-Mail

Datum Unterschrift

Ansprechpartner/in im Sekretariat:

Anmeldebestätigung bitte an: Abteilung

Rechnung bitte an: Abteilung

Mitarbeiter:  BIS 100  100-200  200-500  500-1000  ÜBER 1000

**Datenschutzhinweis**

Die Management Circle AG und ihre Dienstleister (z.B. Lettershops) verwenden die bei Ihrer Anmeldung erhobenen Angaben für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen Angebote zur Weiterbildung auch von unseren Partnerunternehmen aus der Management Circle Gruppe per Post zukommen zu lassen. Unsere Kunden informieren wir außerdem telefonisch und per E-Mail über unsere interessanten Weiterbildungsangebote, die den vorher von Ihnen genutzten ähnlich sind. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke selbstverständlich jederzeit gegenüber Management Circle AG, Postfach 56 29, 65731 Eschborn, unter [datenschutz@managementcircle.de](mailto:datenschutz@managementcircle.de) oder telefonisch unter 06196/4722-500 widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen.

**Bitte senden Sie mir/uns**

- Informationen über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten
- Informationen über Kooperationsmöglichkeiten